

IMPRESSUM

Redaktion Knut Giesler (verantwortlich), Bernd Kupilas

Anschrift IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf

Telefon 0211 454 84-0 | Fax 0211 454 84-101

igmetall-nrw.de | facebook.com/igmetall | bernd@kupilas.de

»Corona ist kein Freifahrtschein für Sanierung auf Kosten der Beschäftigten.«

Knut Giesler ist Bezirksleiter der IG Metall NRW.



Foto: Thomas Range

»Wir müssen die Leute in den Betrieben halten«

Knut, der Ausbruch der Corona-Pandemie ist jetzt rund vier Monate her. Wo stehen wir in den Betrieben?

Die Lage ist in etlichen Bereichen durchaus dramatisch. Der Exportweltmeister Deutschland hat den schlimmsten Einbruch seiner Exporte seit dem Zweiten Weltkrieg erlebt. Im April betrug das Minus bei den Ausfuhren mehr als 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das bekommen unsere Branchen natürlich in besonderer Weise zu spüren. Es sind unsere Leute, die in den Betrieben die Maschinen oder Autos herstellen, von denen jetzt global ein Drittel weniger nachgefragt wird.

Die Krise wird also schärfer als jene aus den Jahren 2008 und 2009?

Ich fürchte: ja. Sie wird vor allem länger dauern. Das Geschäft, das merken wir schon jetzt, erholt sich nur langsam.

Wie lang wird sie dauern?

Kein Mensch kann das jetzt seriös beantworten, aber ganz sicher wird sie

INTERVIEW IG Metall-Betriebsleiter Knut Giesler über die dramatische Wirtschaftslage, den Kampf um die Arbeitsplätze und die Diskussion um eine Umweltprämie für Autos.

nach dem Sommer nicht einfach vorbei sein. Wir stellen uns auf eine längere Fahrt durchs Tal ein. Kurzarbeit wird weiter ein Thema in Betrieben sein, Beschäftigungssicherung bleibt unser dringendstes Anliegen. Wir wissen, was die Stunde geschlagen hat. Wir werden um jeden Arbeitsplatz kämpfen. Und wir werden nicht zulassen, dass die Kosten der Krise allein die Beschäftigten zu tragen haben.

Nutzen Unternehmen die Krise aus?

Wir registrieren einige Fälle. Der eine oder andere Unternehmer wittert wohl jetzt die Chance, an den Kosten zu schrauben. Da müssen wir höllisch aufpassen, und das tun wir auch. Corona

kann kein Freifahrtschein sein, damit sich Arbeitgeber munter als Sanierer auf Kosten der Beschäftigten profilieren. Dem werden wir einen Riegel vorschieben. Die Arbeitgeber müssen nicht meinen, wir seien wegen der Beschränkungen in Corona-Zeiten nicht in der Lage, die Beschäftigten in den Betrieben zu mobilisieren.

Was kann die IG Metall angesichts der Dramatik tun?

Wir haben bereits eine Menge getan: Wir haben unmittelbar mit Ausbruch der Corona-Pandemie einen Solidaritäts-Tarifvertrag abgeschlossen und wir haben gemeinsam mit den Arbeitgebern die Instrumente aus der Schublade geholt, die uns schon in der Finanzkrise von 2008/2009 durch die schlimmste Zeit geholfen haben. Die müssen jetzt konsequent angewandt werden. Es gibt hier ein ganz klares Ziel: Wir müssen Beschäftigung sichern, wo immer es geht. Wir müssen die Leute in den Betrieben halten, bis die Krise überstanden ist.

Wo drängt es am meisten?

Generell beim Thema Ausbildung. Wir erleben gerade auf breiter Front, dass Unternehmen die Ausbildung junger Menschen zurückfahren. Dafür habe ich nur ein Wort: Skandal. Das ist ein Skandal sondergleichen, eine echte Sauerei.

Müssen wir angesichts der Dramatik der Wirtschaftslage nicht auch den Kampf gegen Klimawandel zurückstellen?

Im Gegenteil: Wir müssen in Sachen Transformation jetzt erst recht auf die Tube drücken. Wir müssen den Umbau anpacken. Corona kann keine Ausrede sein, um den klimafreundlichen Wandel der Industrie auf die lange Bank zu schieben. Viele Unternehmen haben sich lange genug herausgeredet und wichtige Weichenstellungen verschoben. Gerade hier in Nordrhein-Westfalen können wir davon ein Liedchen singen. Das werden wir ihnen nicht durchgehen lassen. Genauso wenig wie die Corona-Krise ein Grund ist, Beschäftigten ihre tariflichen Standards wegzunehmen,

kann sie ein Grund sein, wichtige Zukunftsprojekte aufzuschieben. Ich sehe in der Krise an dieser Stelle auch eine große Chance: Lasst uns die Transformation jetzt umso entschlossener anpacken. Unternehmen, die das tun, werden am Ende als Gewinner aus der Krise hervorgehen. Davon bin ich fest überzeugt

Hättest Du Dir von der Bundesregierung eine Kaufprämie für Autos gewünscht?

Ich diskutiere ungern über die Vergangenheit, das bringt uns nicht weiter. Fakt ist: Die Bundesregierung hat sich gegen eine Umweltprämie für Neuwagen entschieden, die wird also erst mal nicht kommen. Damit müssen wir leben. Ohnehin gibt es da in der öffentlichen Wahrnehmung ein Missverständnis: Uns geht es um gezielte Anreize, damit wir beide Anliegen miteinander verbinden können: den ökologischen Umbau wie auch die ökonomische Notwendigkeit, Arbeitsplätze zu erhalten. Wir wollten nicht eine Prämie für Autos generell, sondern eine für Autos, die we-

niger Emissionen verursachen und damit unsere CO₂-Bilanz verbessern.

Immerhin gibt es höhere Prämien für den Kauf von E-Autos ...

Ja, aber der Effekt wird beschränkt sein. Alle sind in Deutschland zu spät auf den Zug Elektromobilität aufgesprungen. Die Autohersteller haben nicht genügend E-Fahrzeuge angeboten, die Politik hat es nicht geschafft, die notwendige Infrastruktur bereitzustellen. Das wird diese Prämie nicht kompensieren können. Ohne genügend Ladestationen und angesichts der ellenlangen Lieferzeiten für E-Autos wird der »Wumms« für die Beschäftigten ausbleiben. Mir ist jedenfalls wichtig, dass die Regierung die Dramatik der Lage nicht verkennt: Gerade unsere Autoindustrie und die vielen großen und kleinen Zulieferer sind bedroht, dort stehen Zehntausende von Arbeitsplätzen auf dem Spiel, und von denen hängen 91 Prozent immer noch am Verbrenner. Prämie hin, Prämie her: Es muss zum Wohl dieser Arbeitsplätze etwas passieren.

Mitglieder versammeln sich im Stadion

Tarifkampf geht auch in Corona-Zeiten. Das zeigen die Beschäftigten bei Borbet in Solingen.

So hat der Arbeitgeber sich das gedacht: Er kündigt den Tarifvertrag, und schon spart er die Zuschläge für Vollkonti-Schichten. Rund 1000 Euro netto machen die im Monat aus, in der Spitze sogar bis zu 1400 Euro. Nicht mit uns, sagen die Beschäftigten des Leichtmetallräder-Herstellers Borbet in Solingen – und haben den Kampf um ihren Tarifvertrag aufgenommen.

»Der Arbeitgeber will Kosten sparen«, erläutert Marko Röhrig, Geschäftsführer der IG Metall in Solingen, »da kommt ihm die Corona-Krise gerade gelegen.« Nach dem Motto: Jetzt, wo die Zeiten gerade für Automobilzulieferer rau sind, kann man es ja mal probieren. »Sicherlich spekuliert der Arbeitgeber darauf, dass wir als IG Metall in Zeiten von Kontaktbeschränkungen schwieriger mobilisieren können«, sagt Metaller Röhrig, »aber da hat er sich ge-



Foto: Marko Röhrig

Beschäftigte bei Borbet in Solingen kämpfen für einen Tarifvertrag.

schnitten«. Denn die 700-köpfige Belegschaft in dem Werk in Solingen ist eine kampffähige Truppe, »die lassen sich nichts vom Brötchen nehmen«. Viele Be-

schäftigte sind in die IG Metall eingetreten, und an allen vier Standorten bundesweit wählen IG Metall-Mitglieder Tarifkommissionen, darunter auch am Standort im nordrhein-westfälischen Medebach-Hesborn. Die IG Metall-Mitglieder drehen den Spieß um: Sie kämpfen um Tarifbindung an allen Standorten; bislang war nur Solingen tarifgebunden. Notfalls eben auch mit Schutzmaske und Abstandregeln: Eine Mitgliederversammlung Ende Juni fand im Stadion statt. Die IG Metall hatte dazu die örtliche Jahnkampfbahn gemietet, denn »woanders bekommen wir 400 Leute coronabedingt nicht unter«.

»IMPRESSUM

Redaktion Oguz Önal (verantwortlich), Wolfgang Dzieran
Anschrift IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon 0521 96438-0 | Fax 0521 96438-40
► bielefeld@igmetall.de | ► bielefeld.igmetall.de



Foto: IG Metall

»Auch ein Mundschutz macht uns nicht sprachlos«, sagt Ute Herkströter, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Bielefeld.

»Wir bleiben für die Beschäftigten am Ball!«

INTERVIEW Ein Gespräch über die aktuelle Lage mit Ute Herkströter, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Bielefeld

Wie ist die aktuelle Lage in Bielefeld und im Altkreis Halle?

In den Betrieben der Branchen unserer Geschäftsstelle hat aufgrund der Corona-Krise die Kurzarbeit zugenommen. Zum Teil haben die Firmen Schwierigkeiten bei der Teillieferung, zum Teil bei der Auslieferung, insbesondere im Ausland. Stark hat es die Automobil-Zulieferbetriebe getroffen, nachdem die Automobilhersteller die Bänder stillgesetzt haben. Die im Maschinenbau angesiedelten Betriebe sind noch nicht so stark betroffen, haben aber Probleme, ihre Maschinen auszuliefern. Insgesamt stellen wir fest, dass – Stand heute – deutlich mehr Betriebe Kurzarbeit fahren als vor zehn Jahren in der Wirtschaftskrise 2008/2009. Wir haben aber auch Betriebe, in denen es gut läuft.

Mit Sorge nehme ich zur Kenntnis, dass die Ausbildungszahlen 2020 um circa

zehn Prozent rückläufig sind. Das ist mir unverständlich, wenn wir in die Zukunft schauen und wissen, dass massive Veränderungen in der Arbeitswelt anstehen. Gerade in der Autoindustrie und den Zulieferunternehmen stehen wir vor der Abkehr vom Verbrennungsmotor. Dafür brauchen wir gut ausgebildete junge Menschen. Ausbildungsplätze zu reduzieren, ist der falsche Weg.

Welche Auswirkungen hat das für die Beschäftigten?

Das ist sehr unterschiedlich. In Bereichen, in denen es möglich ist, lassen Unternehmen Beschäftigte im Homeoffice arbeiten. In der Produktion reicht die Spanne des Arbeitsausfalls von wenigen Tagen bis hin zu Kurzarbeit Null. Wir nehmen wahr, dass in Betrieben mit starken Betriebsräten gute Lösungen gefunden werden, sowohl bei der finanziellen Absicherung als auch beim Gesundheitsschutz.

Wir nehmen aber auch wahr, dass in Betrieben ohne Betriebsrat oder mit schwachen Betriebsräten die Arbeitgeber sehr fragwürdig mit der aktuellen Situation umgehen. Die Beschäftigten sind in solchen Betrieben gleich mehrfach benachteiligt. Finanziell steht man schlechter da und mangelnder Gesundheitsschutz erhöht das Risiko, an Corona zu erkranken.

Was sind derzeit die wichtigsten Fragen und Probleme der Beschäftigten?

Wir haben die erste Phase der Unsicherheit überwunden und zusammen mit unseren Betriebsräten, Vertrauensleuten und Jugendvertretungen Regelungen im Sinne der Beschäftigten umgesetzt. Jetzt kommen von unseren Kolleginnen und Kollegen Fragen zur Abrechnung von Kurzarbeit und wie der Gesundheitsschutz beim Hochfahren der Industrie gewährleistet wird.

Trotz vieler guter Lösungen gibt es genug Beschäftigte, die durch die Einschnitte stark beeinträchtigt sind – auch bei Kurzarbeit muss die Miete gezahlt werden. Andere Kosten laufen auch weiter. Deshalb haben wir hier vor Ort auch die Bundestagsabgeordneten angesprochen und mit ihnen gesprochen. Die Folgen der Krise dürfen nicht die Beschäftigten allein ausbaden, sie brauchen eine Perspektive. Die Entscheidungen von der Bundesebene bis hin zu den kommunalen Verantwortlichen zeigen in die richtige Richtung. Wir müssen aber für die Interessen der Beschäftigten weiter am Ball bleiben.

Das vollständige Interview findet Ihr auf unserer Internetseite:

► bielefeld.igmetall.de
→aktuelles

Schöne Sommerferien!

Das Team der IG Metall Bielefeld wünscht allen Mitgliedern, ihren Familien und Freunden eine erholsame Sommerzeit! Nach all den Aufregungen und Problemen um die Corona-Pandemie ist ein schöner Sommer mehr als verdient. Bitte beachtet auch im Urlaub die Hygiene- und Abstandsregeln. Bleibt gesund! Wir brauchen Euch!



Foto: alexcalini/Stock

Sommerferien 2020 – eine ganz neue Erfahrung

Seminarbetrieb geht wieder los

In unser Biko (Bildungskooperation der IG Metall in Ostwestfalen) und in den IG Metall-Bildungszentren Beverungen und Sprockhövel hat der Seminarbetrieb unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln wieder vorsichtig und verantwortungsvoll begonnen. Die ersten Erfahrungen sind sehr positiv. Solidarisches Lernen in kleinen Gruppen ist mit Anstand und Abstand sehr gut möglich. Und auch auf die guten Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen beim Feierabendbier braucht nicht verzichtet zu werden. Überzeugt Euch selbst und meldet Euch an!

► bielefeld.igmetall.de

IMPRESSUM

Redaktion Ulrike Hölter (verantwortlich), Marc Schneider, Tim Wißen
Anschrift IG Metall Dortmund, Ostwall 17-21, 44135 Dortmund
Telefon 0231 577 06-0 | **Fax** 0231 577 06-35
✉ dortmund@igmetall.de | **🌐** dortmund.igmetall.de

Anschrift IG Metall Bochum-Herne, Alleestraße 80, 44793 Bochum
Telefon 0234 964 46-0 | **Fax** 0234 964 46-10
✉ bochum-herne@igmetall.de | **🌐** bochum-herne.igmetall.de

Gesetzliche Aufstockung des Kurzarbeitergeldes

Auf massives Drängen der IG Metall ist es gelungen, eine gesetzliche Aufstockung des Kurzarbeitergeldes durchzusetzen, damit Beschäftigte nicht existenziell bedroht sind. Die Bundesregierung hat beschlossen: Das Kurzarbeitergeld erhöht sich ab dem vierten Monat der Kurzarbeit auf 70 beziehungsweise 77 Prozent und ab dem siebten Monat auf 80/87 Prozent des Nettoentgelts, wenn der Arbeitsausfall im jeweiligen Bezugsmonat mehr als 50 Prozent beträgt.

Das Berufsleben endet ... die IG Metall bleibt

Andreas Walus, ehemaliges Betriebsratsmitglied und Vertrauenskörperleiter bei Vitesco sowie Mitglied des Ortsvorstands in der Geschäftsstelle Dortmund, wurde als Vorsitzender des Seniorenausschusses in Dortmund gewählt.

»Ich freue mich auf die zukünftigen Aufgaben der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit in dieser Funktion. Wir haben noch viele Herausforderungen vor uns, die es anzupacken gilt«, so Andreas.



Foto: Markus Walus

Andreas Walus



Foto: Marc Schneider

Vertrauensleute-Ausschuss der IG Metall Ruhrgebiet Mitte: Das Foto entstand vor den Corona-Umständen.

»You'll never stand alone«

SOLIDARISCH Vertrauensleute stehen füreinander ein.

»You'll never stand alone«, lautet unser Motto. Damit wollen wir zum Ausdruck bringen, dass wir über Betriebs- und Ländergrenzen hinausdenken, uns gegenseitig unterstützen und unsere gewerkschaftlichen Werte nach außen tragen.

Insbesondere in der gegenwärtigen Zeit ist es umso wichtiger, sich auf die Grundpfeiler unserer Demokratie zu stützen, und den Blick für diejenigen zu schärfen, die unsere Hilfe oder Unterstützung besonders benötigen. Auch wenn wir uns gerade nicht persön-

lich treffen können, gibt es viele Möglichkeiten, sich auszutauschen und untereinander zu helfen.

Dafür stehen wir als Vertrauensleute und als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter. Es gibt keinen besseren Anlass als die Fusion der Geschäftsstellen und die betrieblichen Vertrauensleute-Wahlen, um unsere Arbeit neu zu justieren. Der Wahlzeitraum unserer betrieblichen Vertrauensleute wurde aufgrund der Corona-Umstände zudem bis zum 30. September 2020 verlängert.

Betriebsratssitzung digital

Mit der auf den Zeitraum 1. März bis 31. Dezember 2020 befristeten Neufassung von § 129 BetrVG hat der Gesetzgeber die Voraussetzungen geschaffen, dass Sitzungen der betrieblichen Interessenvertretungen wie zum Beispiel des Betriebsrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und

deren Ausschüsse per Video- oder Telefonkonferenz abgehalten und Beschlüsse entsprechend gefasst werden können. Das wiederum setzt voraus, dass alle Mitglieder über entsprechende Software und Endgeräte verfügen. Die Kosten dafür hat der Arbeitgeber gemäß § 40 BetrVG zu tragen.

Studierende erhalten Überbrückungshilfe vom Bund

Durch die Corona-Krise hat ein Großteil der Studierenden seinen Nebenjob verloren. Viele Studierende können ihre Miete nicht bezahlen, weil die Grundlage der Finanzierung durch den Jobverlust weggefallen ist. Aufgrund der Corona-Pandemie sind unsere jungen Kolleginnen und Kollegen finanziell in Schieflage geraten. Bei einigen bricht auch die notwendige finanzielle Unterstützung der Eltern weg oder fällt geringer aus.

Nach anfänglichem Zögern hat das Bundesbildungsministerium jetzt Zuwendungen angekündigt. Studierende, die in Notlage geraten sind, sollen noch in diesem Monat Corona-Zuschüsse des Bundes in Höhe von bis zu 500 Euro monatlich beantragen können. Das Studierendenwerk hat rückwirkend zum 15. Mai die Bewilligung zur Auszahlung erhalten. Jetzt müssen nur noch die letzten Modalitäten zum Antragsverfahren geregelt werden, damit die Unterstützung auch bei unseren Studierenden zeitnah ankommt.



TERMINE

BR- und JAV-Konferenz

Am 5./6. Oktober 2020 findet die diesjährige Konferenz für Betriebsräte und Jugendvertretungen in Köln statt. Die Seminaurausschreibung und das Programm gehen den Interessenvertretern zeitnah zu.

IMPRESSUM

Redaktion Karsten Kaus (verantwortlich), Jessica Worrings
Anschrift IG Metall Düsseldorf-Neuss, Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211 387 01-0 | Fax 0211 387 01-50
duesseldorf-neuss@igmetall.de | duesseldorf-neuss.igmetall.de

Mit Alu zum Klimaerfolg

ENERGIEWENDE Aluminiumindustrie ist Schlüsselbranche.

Aluminium ist ein Metall mit enormem wirtschaftlichem Zukunftspotenzial: Die Nachfrage steigt, die Anwendungsgebiete werden größer.

Die Branche in Deutschland sieht sich aber mit beträchtlichen Umwälzungen konfrontiert.

Energiewende Kohleausstieg ja – aber sozial und zukunftsorientiert. Die Aluminiumindustrie ist eine Schlüsselbranche

auf dem Weg zur klimaneutralen Gesellschaft. Sie steht insbesondere für geschlossene Wertschöpfungsketten vom Rohstoff bis zum High End-Produkt und hohe soziale Standards mit guter Arbeit. Der Ausstieg aus der Kohleverstromung ist notwendig, aber auch irreversibel. Es ist also zwingend von Nöten, dass wir die Energiewende so gestalten, dass sie funktioniert. Dazu muss zwangsläufig neben dem Ausstieg parallel der Einstieg in die »erneuerbare Energienwelt« vollzogen werden und für Privatpersonen und Betriebe bezahlbar bleiben.

Zukunftsweisend Die Bundesregierung entscheidet über die Zukunft. Das KvbG-Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung wird massiv über die Zukunft der Branche entscheiden.

Der Gesetzesentwurf bleibt aber weit hinter der Empfehlung der »Kohlekommission« zurück.

DGB-HOFFEST 2020

Wegen der bis Ende August 2020 geltenden Auflagen für Großveranstaltungen hat sich die DGB-Region Düsseldorf-Bergisch-Land entschieden, das für den 13. August geplante Hoffest abzusagen.

Im Innenhof des DGB-Hauses könne man nicht alle Auflagen einhalten, teilte der DGB mit. Für 2021 plane man aber in jedem Fall wieder ein großes DGB-Hoffest!

IG METALL-SENIORENFEST 2020

Unser diesjähriges Seniorenfest am 13. Oktober kann leider nicht wie geplant stattfinden. Die Räumlichkeiten im Rheinischen Landestheater in Neuss bieten nicht genügend Fläche, um die Abstands- und Hygienevorschriften umzusetzen. Um unseren Jubilaren auch in diesem Jahr ihre verdiente Wertschätzung zukommen zu lassen, erarbeiten wir derzeit ein Ersatzkonzept.

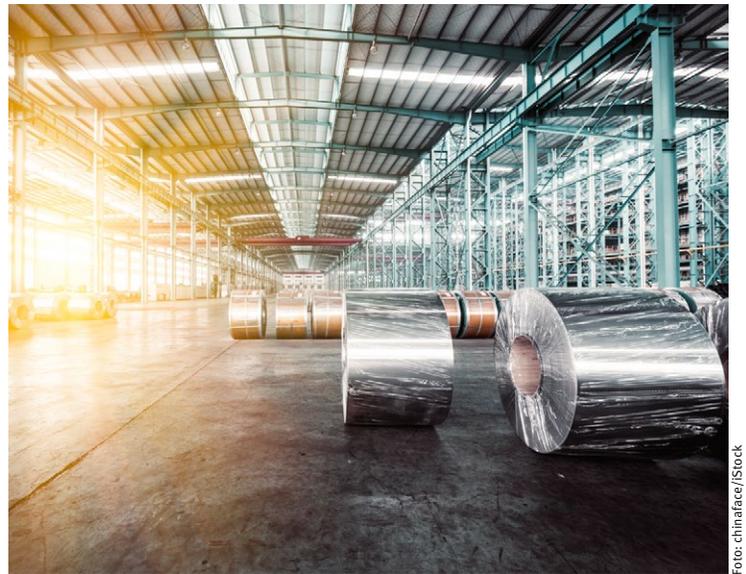


Foto: chinaface/istock

Die Aluminiumindustrie ist der Schlüssel zum Klimaerfolg.

Die Kohlekommission hatte Anfang 2019 in ihrem Abschlussbericht ein weitreichendes Maßnahmenpaket zum sozialen und gerechten Kohleausstieg vorgelegt. Er enthält insbesondere Maßnahmen zur verlässlichen Strompreiskalkulation für betroffene Unternehmen und Vorschläge zur ständigen Überprüfung des gesamten Transformationsprozesses unter Einbeziehung aller Beteiligten.

Alle diese Maßnahmen finden sich jetzt nicht mehr im KvbG wieder.

IG Metall macht Druck In einer bundesweiten Aktion sind jetzt die verantwortlichen Bundestagsabgeordneten angesprochen worden. Das Gelingen der Energiewende ist ein zentral wichtiger Punkt, um den Fortbestand der Aluminiumindustrie in Deutschland zu sichern. Daher sind die Abgeordneten im Gesetzgebungsprozess aufgefordert, bei den aus Sicht von IG Metall und DGB wichtigen Punkten, die im Gesetzesentwurf hinter der Empfehlung der Kohlekommission zurückbleiben, zu unterstützen.

Einen schönen Sommer

Dieses Jahr ist alles ein bisschen anders. Die Corona-Auswirkungen haben auch Einfluss auf unseren Sommerurlaub. Aber eins ist sicher: Metallerrinnen und Metaller sind auch mit Abstand die Besten!

In diesem Sinne wünscht das Team der IG Metall Düsseldorf-Neuss Euch einen erholsamen Sommerurlaub 2020!



Wir. Gestalten. Zukunft.
IG Metall Düsseldorf-Neuss

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer!

IMPRESSUM

Redaktion Jörg Schlüter (verantwortlich), Simon Goldau
 Anschrift IG Metall Mülheim, Essen und Oberhausen (MEO), Friedrich-Karl-Straße 24, 46045 Oberhausen
 Telefon 0208 823 33-0
 oberhausen@igmetall.de | igmetall-meo.de

Jubilare feiern 2020

**Corona-Krise kippt
 Traditionsveranstaltungen**

Traditionell finden immer im Herbst die feierlichen Jubilarehrungen statt. Jubilare mit 40-, 50-, 60- und 70-jähriger Zugehörigkeit zur Gewerkschaft werden zu einer Feier eingeladen. Doch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Abstands- und Hygieneauflagen verhindern in diesem Jahr die Feierlichkeiten.

Unter dem Abstandsgebot von mindestens anderthalb Metern finden wir keinen Saal, um die Jubilarehrungen durchzuführen. Und außerdem, so Jörg Schlüter, Erster Bevollmächtigter, wäre das Prinzip des Informationsaustausches und des freudigen Wiedersehens ehemaliger Kolleginnen und Kollegen, was eine Jubilarehrung ausmacht, nicht möglich.

Die Jubilarehrungen werden um ein Jahr verschoben!

Der Ortsvorstand hat dann entschieden, die Jubilarehrungen auf das nächste Jahr zu verschieben, erklärt Schlüter. Schlüter hofft, dass im kommenden Herbst die Corona-Pandemie überwunden ist. Die IG Metall MEO wird zu einer würdigen Zusammenkunft der Jubilare aus 2020 und 2021 einladen.

Die Entscheidung musste der Ortsvorstand bereits jetzt treffen, denn der Versand der Einladungen stand bevor. Alternativ erhalten die Jubilare jetzt ihre Urkunde und ein ansprechendes Jubilargeschenk zugeschickt. Und natürlich die Gewissheit, dass die Jubilarehrung nachgeholt wird. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Weitere Delegierte zu wählen

Die Corona-Pandemie hat auch den Fahrplan der Organisationswahlen durcheinandergebracht. Statt am 13. Mai werden nun für den 23. September um 16.30 Uhr die Delegierten zur konstituierenden Delegiertenversammlung eingeladen. Neun Wahlveranstaltungen zur Wahl der Delegierten konnten wegen der Kontaktbeschränkungen noch nicht stattfinden. Diese werden betrieblich verkündet oder sind in der rechten Spalte benannt. Für alle Wahlen gilt die folgende Tagesordnung.



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in Deinem Wahlbezirk ein. Zur Orientierung: Als Wahlbezirk gilt der »Sitz der Firma«. Findet keine Wahl für den Betrieb statt, ist die Mitgliedschaft in der IG Metall-Geschäftsstelle maßgebend. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Tagesordnung

- ▶ Eröffnung und Begrüßung
- ▶ Bericht der IG Metall
- ▶ Diskussion
- ▶ Konstituierung der Wahlversammlung
- ▶ Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2020 – 2023

Mit freundlichen Grüßen
 Jörg Schlüter
 Erster Bevollmächtigter

Markus Ernst
 Kassierer

- **Bilfinger Engineering & Technologies GmbH**
 – 19. August, 16.00 Uhr
- **Friedrich Wilhelms-Hütte GmbH**
 – 18. August
- **Kennametal Widia GmbH & Co. KG**
 – 24. August, 12.30 und 14.00 Uhr
- **Siebtechnik GmbH**
 – 20. August
- **Siemens AG Niederlassung Ruhr Standort Essen**
 – 26. August, 16.30 Uhr
- **Siemens Gas and Power GmbH & Co. KG**
 Siemens Energy Oil & Gas (SE O SV / MLH-SC)
 – 13. August
- **Thyssenkrupp Steel Business Services GmbH**
 – 5. August, 14.00 bis 15.30 Uhr
- **Mülheim: Wahlen außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit; Rentner, Erwerbslose, Schüler und Studierende**
 – 20. August, 14.00 Uhr, Bürgergarten, Aktienstraße 80, 45473 Mülheim
- **Sammel Handwerk**
 – 12. August, 18.00 Uhr, Gewerkschaftshaus Essen, Karl-Wolf-Saal, Teichstr. 4a, 45127 Essen
- **Betriebe und Sammelbereiche:**
 - Autohaus Burmann GmbH
 - Autowelt van Eupen GmbH
 - Beilharz & Sohn GmbH
 - BMW AG Niederlassung Essen
 - Elektro Decker GmbH
 - Gottfried Schultz AZ Essen
 - Gottfried Schultz GmbH & Co.
 - Gottfried Schultz PZ Essen
 - Gottfried Schultz VZ Essen
 - Hennig GmbH & Co. (OB)
 - MÄRZ Network Services GmbH
 - Töller & Steprath GmbH
 - Volvo Centrum Rhein Ruhr
 - Volvo Group Trucks Serv. GmbH
 - Elektromaschinenbauer, Elektrotechniker, Feinwerkmechaniker, GHK, Informationstechniker, Installateur- und Heizungsbauer, Kälte-Anlagenbauer, Karosserie- u. Fahrzeugbauer, Klempner, Kraftfahrzeugtechniker, Metallbauer, Tischler



IMPRESSUM

Redaktion Thomas Wamsler (verantwortlich), Christine Hornberg
 Anschrift IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück
 Telefon 05242 407 42-0 | Fax 05242 407 42-22
 guetersloh-oelde@igmetall.de | guetersloh-oelde.igmetall.de

»Hinein« zum 1. Mai!

Der Tag der Arbeit fand dieses Jahr digital statt.

Statt »Heraus« hieß es dieses Jahr »hinein« zum 1. Mai. Die Corona-Krise machte auch vor unserem gewerkschaftlichen Feiertag keinen Halt, sodass bundesweit die DGB-Kundgebungen und Demonstrationen abgesagt wurden. Da aber gar nichts machen keine Alternative war, wurden die Aktivitäten

zum 1. Mai kurzerhand in die virtuelle Welt verfrachtet.

Bereits vor dem Feiertag gab es auf den einschlägigen Seiten der sozialen Medien viele Aktionen zu verfolgen, vom gemeinsamen Online-Chor des DGB OWL bis hin zu einem Countdown der DGB-Jugend OWL. Am Tag selbst veranstal-

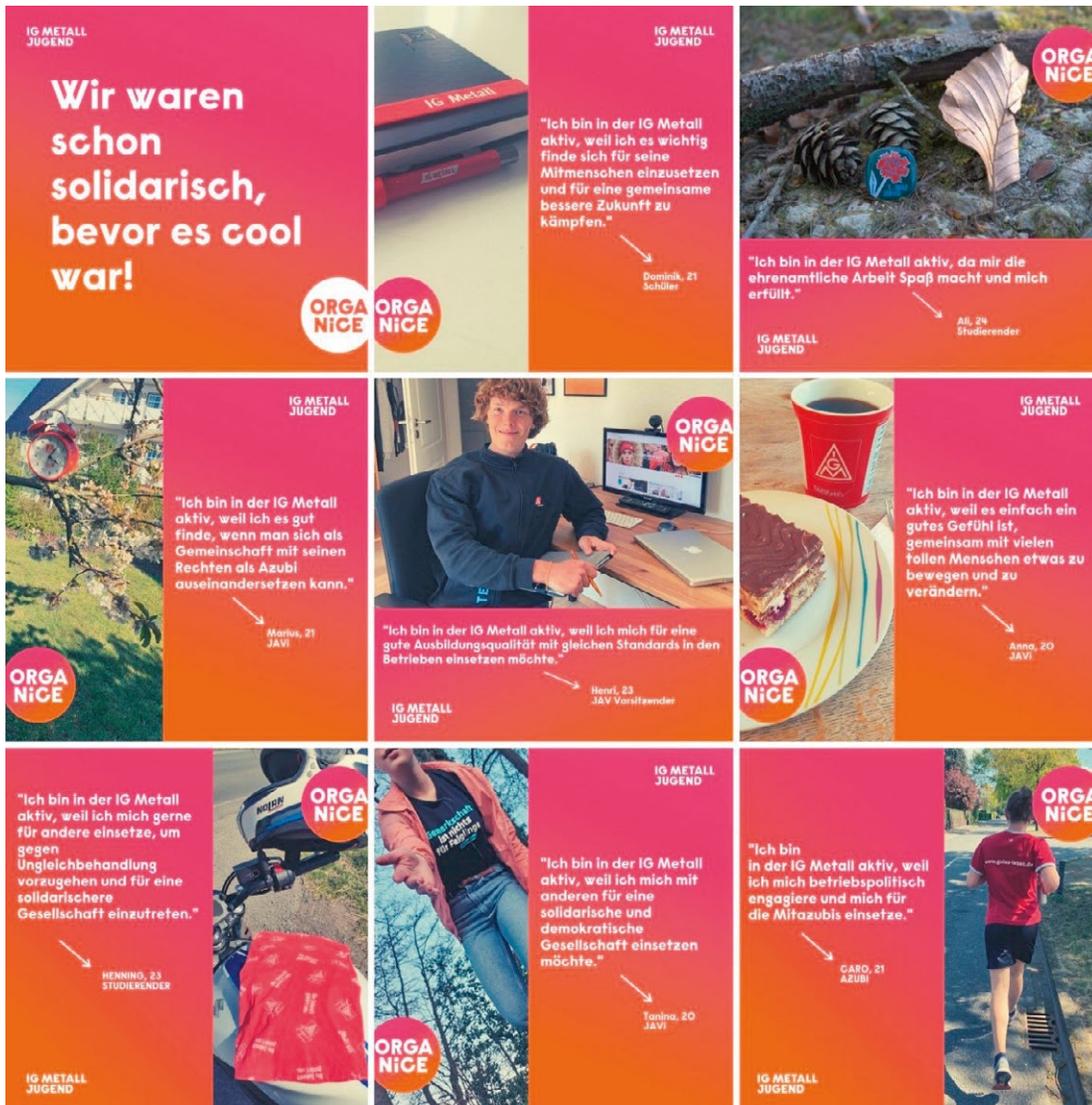
tete der DGB einen Livestream mit vielen tollen Gästen, Musik und Beiträgen aus den verschiedenen DGB-Regionen.

Wer das verpasst hat, kann sich unter dgb.de/erster-mai-tag-der-arbeit die Highlights noch einmal anschauen.

Die aktiven Metallerrinnen und Metaller der Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde waren ebenfalls kreativ und gestalteten tolle Aktionen in den sozialen Medien. Hervorzuheben sind der Aktivenkreis der Ver-

trauensleute auf Facebook und die Jugend auf Instagram. Die Vertrauensleute haben mit einem Bild von sich und einem Zitat auf die Wichtigkeit der IG Metall insbesondere in der Krise hingewiesen. Die Masken wurden extra nur für diese Aktion hergestellt.

Die jungen Aktiven der IG Metall Gütersloh-Oelde berichteten unter dem Motto »Wir waren schon solidarisch, bevor es cool war«, warum sie sich engagieren.



Ausschüsse treffen sich online

Aktiv für die IG Metall vom heimischen Sofa aus? Das ist in Zeiten von Corona und den vielen technischen Möglichkeiten heutzutage kein Widerspruch mehr. Als zu Beginn der Kontaktbeschränkungen klar wurde, dass physische Treffen für die Ausschüsse der Geschäftsstelle erst einmal nicht mehr möglich sein können, stiegen die Metallerrinnen und Metaller auf Sitzungen im virtuellen Raum um. Mithilfe von Videokonferenzen konnten sich der Ortsjugendausschuss (OJA), der Ortsfrauenausschuss (OFA) und der Aktivenkreis der Vertrauensleute weiter austauschen und Aktionen planen. Für ein solches Treffen hat der OFA beispielsweise die Kollegin Walburga Erichsmeier von Verdi eingeladen, um über aktuelle Arbeitsbedingungen in Krankenhäusern und im Pflegebereich zu berichten.

IMPRESSUM

Redaktion Britta Peter (verantwortlich)

Anschrift IG Metall Hamm-Lippstadt, Jakobstraße 34–40, 59494 Soest

Telefon 02921 344 97-0 | Fax 02921 344 97-29

© Hamm-Lippstadt@igmetall.de | © igmetall-Hamm-Lippstadt.de

IG Metall vor Ort in Zeiten der Pandemie

Zwischen dem 16. März und 1. Juni waren unsere Büros für den Mitgliederverkehr geschlossen. Derzeit findet die Arbeit mit einem strengen Hygienekonzept statt. Besucher treffen Beschäftigte der IG Metall hinter Spuckschutzwänden mit Mundschutz in den Büros an. Gewerkschaftsarbeit ist geprägt von persönlichen Kontakten, die derzeit in Gruppen nur digital über Videokonferenzen stattfinden. Die am Fronleichnamstag beschlossenen Lockerungen der Landesregierung machen Hoffnung, dass wir nach den Sommerferien in einem annähernden Normalbetrieb wieder mit unserer Arbeit fortfahren können. Denn mit Abstand sind Metallerinnen und Metaller die Besten.

Wichtig wird sein, sich auf die zweite Phase der Krise vorzubereiten und sich über gute Lösungen auszutauschen. Egal für welche Branche: Die Auswirkungen der Krise dürfen nicht nur zu Lasten der Beschäftigten gehen.

Ehrung der Jubilare

Die Jubilarfeier in diesem Jahr ist derzeit zwar noch im Plan, kann aber je nach Entwicklung der Pandemie auch in das nächste Jahr verschoben werden.

Gerade in diesem Jahr danken wir zum ersten Mal Mitgliedern, die uns seit 75 Jahren treu sind. An dieser Stelle danken wir bereits unseren Kollegen Franz Schmidt, Kurt Seydel und Franz Helfmeier.

Neues Bürokonzept startet Mitte Juli mit dem Einzug

In der Woche vom 13. bis 17. Juli findet der Umzug statt.

Nach Beschlusslage der Delegiertenversammlung vom 26. Juni 2019 befindet sich die Geschäftsstelle in der Umsetzung des neuen Bürokonzepts. Ab Kalenderwoche 30 befindet sich das Hauptbüro der IG Metall Hamm-Lippstadt in Soest. Der letzte Schritt für eine gemeinsame Region nach der Fusion vor acht Jahren ist damit vollzogen.

Die Büros in Hamm und Lippstadt wird es weiter geben. Die IG Metall in der Region ist im Umbruch. Zentraler Anspruch unserer Arbeit ist Beteiligung unserer Mitglieder. Mit dem neuen Bürokonzept bringen wir das auch mit dem Erscheinungsbild der Immobilien zum Ausdruck. Die Geschäftsstelle wird ein Ort des Zusammenkommens. Wir gewähren transparenten Einblick in unsere Arbeit und laden unsere Mitglieder dazu ein, aktiv die IG Metall zu gestalten. Aus den ehemaligen Büros präsentiert sich die IG Metall neu. Wir werden offener, einladender und



Büro Soest, Jakobstraße 36–40, 59494 Soest

präsentier für unsere Kolleginnen und Kollegen sein und für alle, die uns kennenlernen möchten. In Hamm und in Lippstadt wird sich die IG Metall bis zum Ende des Jahres ebenfalls in Ladenlokalen präsentieren. In Hamm sind wir zukünftig in der Werler Str. und in Lippstadt in der Hellen Halle zu finden. Die Büros sind ehrenamtlich organisiert. Dort wird es weiter das gewohnte Beratungsangebot geben. Für den Mitgliederservice müssen Termine vereinbart werden und an einem Tag in der Woche besetzen wir die Büros personell.

Vorankündigung für September: Roadshow nimmt wieder Fahrt auf

Seit Herbst 2017 rollen wir zwei Mal im Jahr mit dem Infomobil des IG Metall-Vorstands durch unsere Geschäftsstellenregion, damit die Menschen aktiv für ihre Interessen eintreten. Die IG Metall zeigt, dass sie überall zu Hause und für alle da ist. Mit dem großen Infomobil und vielen ehrenamtlichen Helferinnen

und Helfern sind wir für die Beschäftigten in den Betrieben oder auch davor ansprechbar. Die Tour läuft vom 7. bis 12. September. Falls wir Dich und Deine Kolleginnen und Kollegen besuchen sollen oder Du die Roadshow aktiv begleiten möchtest, melde Dich per E-Mail bei Kevin.Veith@igmetall.de.

Konstituierung der Geschäftsstelle findet am 9. September statt

Der Vorstand der IG Metall hat in seiner Sitzung am 7. April 2020 beschlossen, den Wahlzeitraum für die Organisationswahlen und die Wahlen der gewerkschaftlichen Vertrauensleute, der regulär am 30. Juni 2020 endete, bis zum 30. September 2020 zu verlängern. Der Ortsvorstand hat zwei Konzepte zur Durchführung der Versammlung geplant. Je nach dem Stand der Pandemiesituation werden wir mit einem entsprechenden Hygienekonzept die Delegiertenversammlung im gewohnten Umfeld des TuK in Bad Sassendorf durchführen oder in Anlehnung an ein Auto- kino auf einem entsprechend großen Platz in der Geschäftsstellenregion.



TERMIN

VK-Wahlen – Planung

25. August 2020, 9.30 bis 12 Uhr, »Umsetzung und Realisierung der Vertrauensleutewahlen in den Betrieben in Zeiten von Kurzarbeit und Pandemie« Ort: Geschäftsstelle Soest Für alle Verantwortlichen wird Verdienstausschlag gezahlt. Einladung erfolgt über die VK-Leiter oder die Betriebsratsvorsitzenden per Post.



Wir wünschen schöne Ferien! Bleibt gesund!

IMPRESSUM

Redaktion Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch
Anschrift IG Metall Minden, Brückenkopf 2, 32423 Minden
Telefon 0571 837 62-0 | **Fax** 0571 837 62-50
E-Mail minden@igmetall.de | minden-igmetall.de



Foto: Jannine Schmeider-Salewski / Katharina Rabbe

Dieses Jahr ist alles anders – lasst uns daran teilhaben.

Nimm uns mit in Deine Ferien!

DIE IG METALL MINDEN VERLOST DREI SOMMERSETS.

Sommerurlaub 2020 – Kreuzfahrt in die Karibik, Zugreise durch Schottland (davon träumte der Verfasser), mit dem Bike zum Nordkap? Alles schwierig bis unmöglich in diesem Jahr. Aber die Bundesregierung hat ja auch etliche Reisewarnungen aufgehoben. Also Richtung Balearen oder Kanaren? Oder doch lieber heimische Berge? Vielleicht die Nord- oder Ostseeküste? Letz-

teres soll schon gut gebucht sein.

Was auch immer Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, in Urlaubs-Corona-Zeiten unternimmt oder unternehmen wollt. Wir würden gern daran teilhaben.

Deshalb veranstalten wir ein kleines Gewinnspiel und verlosen drei IG Metall-Sommersets für Dich und Deine Familie. Und so geht's: Schick

uns einfach ein digitales Foto (mit IG Metall-Logo wäre toll), wie Du Deinen Urlaub verbringst, bis zum 7. August 2020 mit Namen und Anschrift an folgende E-Mail Adresse:

► minden@igmetall.de.

Alle Fotos kommen in die Lostrommel. Die drei Gewinnerfotos veröffentlichen wir dann in der nächsten Ausgabe der metallzeitung. Mit Einsendung Deines Fotos erklärst Du Dich mit der Veröffentlichung in den IG Metall-Medien einverstanden. Die Gewinner werden vorab benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir freuen uns sehr auf Deinen Beitrag und wünschen einen ganz tollen Sommerurlaub 2020.



Bildungsarbeit findet mit Einschränkungen wieder statt

In den Monaten April und Mai herrschte in den Bildungszentren der IG Metall gespenstische Leere. Zwar gab es Web-Angebote, Zoom-Konferenzen und Ähnliches, aber ein echter Seminarersatz ist das nicht. Deshalb ging es im Juni wieder los mit der Bildungsarbeit – wenn auch mit massiven Auflagen. Maximal zwölf Kolleginnen und Kollegen können derzeit teilnehmen, umfangreiche Hygienevorschriften sind einzuhalten. Das gilt für die Bildungsstätten, so auch in Be-

verungen, aber auch für die Angebote der IG Metall Minden. Nach diversen corona-bedingten Absagen konnte die Betriebsratsinformationstagung als erstes Seminar Ende



Juni wieder stattfinden. Natürlich auch mit diversen Auflagen. Deshalb wurde der Veranstaltungsraum der Geschäftsstelle Minden entsprechend den behördlichen und auch eigenen Auflagen angepasst. Mittagessen vom leckeren Büffet ging und geht nicht, auch bei uns heißt es: maximal zwölf Teilnehmende. Die kamen aber gerne, auch wegen des Themas »Transformation und Weiterbildung«. Hochaktuell für Betriebsräte – gerade auch in Homeoffice-Zeiten.



TERMINE

■ Rentenberatung

am 8. Juli und 5. August in der Zeit von 15 bis 18 Uhr mit dem Versichertenältesten Michael Wolski im Gewerkschaftshaus Minden; Anmeldung erforderlich

■ Seniorengruppe

Die Grillfete im August am Schützenhaus Petershagen-Lahde ist verschoben auf den 23. September. Die Fahrt mit der Museumseisenbahn Bruchhausen-Vilsen am 12. September findet nach heutigem Stand der Dinge statt. Anmeldung erforderlich.

ANGEBOTE PER E-MAIL

Wir würden gern besser mit Euch Kontakt halten und gezielter und schneller informieren – über unsere Angebote, aktuelle Rechtsprechung und vieles mehr. Das geht am besten per E-Mail. Deshalb: Schickt uns Eure E-Mail-Adresse, wenn diese bei uns noch nicht hinterlegt ist.

Mehr Geld im Elektrohandwerk und Gerichtsurteil bei Textilien Diensten

Seit Mai 2020 erhalten die Elektrohandwerker 2,8 Prozent mehr Geld, die Auszubildenden bekommen ab August 45 Euro mehr Vergütung.

Für die Branche Textilien Dienste hat es ein wichtiges Gerichtsurteil des LAG Hamburg gegeben. Danach sind die Gefälligkeitstarifverträge mit dem »Deutschen Handlungsgehilfenverein« hinfällig, weil dieser Verein keine Gewerkschaft ist. Das betrifft in Minden die Firmen der Simeonsbetriebe. Mal schauen, was daraus wird.

IMPRESSUM

Redaktion Carmelo Zanghi (verantwortlich), Wolfgang Dzieran
Anschrift IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon 05251 20 16-0 | Fax 05251 20 16-20
paderborn@igmetall.de | paderborn.igmetall.de



Michael Köhler: »Mit viel Kommunikation kommen wir durch die Krise.«

»Reden, reden, reden!«

INTERVIEW Im Gespräch mit Michael Köhler, Betriebsratsvorsitzender bei Claas in Paderborn, über die aktuelle Lage

Wie ist die aktuelle Lage bei Euch im Betrieb?

Wir kommen hoffentlich am Ende gut durch diese Krise. Kurzarbeit gab es bei uns am Standort nur für drei Tage. In den »indirekten Bereichen« arbeiten jetzt viele im Homeoffice. In der Produktion wurde der Gesundheitsschutz durch Regeln zur Hygiene, Abstand halten, mit Plexiglaswänden und anderen Maßnahmen schnell und gut umgesetzt.

Was sind derzeit die wichtigsten Fragen und Probleme der Beschäftigten?

Bei Leiharbeitnehmern oder den nur befristet eingestellten Kolleginnen und Kollegen ist die Unsicherheit, ob sie später übernommen werden, natürlich stark gewachsen. Wenn wir – so wie es zur Zeit aussieht – jedoch mit einem blauen Auge durch die Krise kommen, bin ich vorsichtig optimistisch, auch hier gute Lösungen zu erreichen.

Einbruch auf dem Ausbildungsmarkt: Gewerkschaften fordern schnelle Initiative

Nach den aktuellen Zahlen der Arbeitsagentur können im Sommer 430 Ausbildungsstellen im Kreis Paderborn verloren gehen. »Und die Tendenz geht immer weiter nach unten. Schon jetzt sind es 20 Prozent weniger als im letzten Jahr«, sagt Konrad Jablonski, Geschäftsführer und Kassierer der IG Metall Paderborn.

In einem Konzeptpapier fordern DGB und IG Metall daher, die Bundes- und Landesmittel zur Ausbildungsplatzsicherung aus dem Konjunktur-

paket schnell und effektiv zu nutzen. Dabei müsse von Auftrags- und Verbundausbildung stärker Gebrauch gemacht werden. »Konkret dürfen wir die größten Potenziale nicht ungenutzt lassen! Deshalb müssen die regierende Politik und die Arbeitgeber alles in Bewegung setzen, um mindestens 80 hoch qualitative und tariflich geregelte Ausbildungsplätze bei Benteler gerade in diesem Jahr zu sichern«, fordert Carmelo Zanghi, Erster Bevollmächtigter.

Wie funktioniert jetzt die Kommunikation bei Euch im Betrieb?

Reden, reden, reden, wie sonst? Früher traf man sich vielleicht mit 30 Vertrauensleuten in einem Raum. Wenn das jetzt nur noch mit Fünfen geht, muss man eben sechsmal hintereinander kleine Meetings machen. Als Betriebsrat konnten wir unsere Sitzung auch schon mal im Freien – auf der Wiese – machen, weil da alle 13 mit genügend Abstand zusammenkommen konnten.

Wird der Betriebsrat an Firmenentscheidungen beteiligt?

Als im März zwei Kollegen aus dem Skiurlaub in Ischgl zurückkamen, ist zum Glück niemand in Panik verfallen. Im Gegenteil, der Betriebsrat ist von Anfang an an den manchmal täglichen Sitzungen zum Krisenmanagement beteiligt worden. Wir konnten unsere Kenntnisse und Vorschläge dort sehr gut einbringen. Die Geschäftsleitung weiß: An einem starken Betriebsrat kommt man nicht vorbei!

Schöne Sommerferien!

Das Team der IG Metall Paderborn wünscht allen Mitgliedern, ihren Familien und Freunden eine erholsame Sommerzeit! Nach all den Aufregungen und Problemen um die Corona-Pandemie ist ein schöner Sommer mehr als verdient. Bitte beachtet auch im Urlaub die Hygiene- und Abstandsregeln. Bleibt gesund! Wir brauchen Euch!



Sommerferien 2020 – eine ganz neue Erfahrung

Seminarbetrieb geht wieder los

In unser Biko (Bildungsoperation der IG Metall in Ostwestfalen) und in den IG Metall-Bildungszentren Beverungen und Sprockhövel hat der Seminarbetrieb unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln wieder vorsichtig und verantwortungsvoll begonnen. Die ersten Erfahrungen sind sehr positiv. Solidarisches Lernen in kleinen Gruppen ist mit Anstand und Abstand sehr gut möglich. Und auch auf die guten Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen beim Feierabendbier braucht nicht verzichtet zu werden. Überzeugt Euch selbst und meldet Euch an!

paderborn.igmetall.de

IMPRESSUM

Redaktion Heinz Pfeffer (verantwortlich), Karin Hageböck
Anschrift IG Metall Rheine, Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine
Telefon 05971 899 08-0 | **Fax** 05971 899 08-20
 © rheine@igmetall.de | © rheine.igmetall.de

Die Neuen kommen – herzlich willkommen!

DAS AUSBILDUNGSJAHR BEGINNT Auch in diesem Jahr beginnen circa 350 junge Menschen ihre Ausbildung im Organisationsbereich der IG Metall Rheine.

Wie bereiten sich die Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) auf die neuen Auszubildenden vor und welche Tipps haben sie für die Neuen? Im Interview: Patrick Beuntker (BOS), Perihan Salihi (Emsa), Jannis Breulmann (Renk), Jule Weßling (Schmitz Cargobull) und Arjanne Morssink (Krone).

meine Bachelorarbeit schreiben. Seit November 2016 bin ich außerdem noch als JAVi im Betrieb tätig.



Arjanne: Mein Name ist Arjanne. Ich bin 25 Jahre alt und mache ein duales Studium

Maschinenbau bei der Maschinenfabrik Bernard Krone in Spelle. Vorher habe ich bei Krone schon meine Ausbildung zur Industriemechanikerin gemacht. In der JAV bin ich seit 2016.

Was macht Ihr zur Begrüßung der Auszubildenden?

Patrick: Vor Ausbildungsstart machen wir zum lockeren Kennenlernen einen Grillabend mit den neuen Azubis. In der Firma gibt es noch den offiziellen Begrüßungstag, da stellen sich JAV und Betriebsrat (BR) auch vor.

Perihan: Unsere neuen Azubis werden von der Personalabteilung begrüßt. Wir stellen uns mit dem Betriebsrat auch am ersten Tag vor. Aber eine richtige Begrüßungsrunde unter uns – mit der IG Metall, dem BR und der JAV – findet separat einige Tage später statt.

Jannis: Die neuen Azubis werden bei Renk von der Werksleitung, der Personalabteilung und dem BR offiziell begrüßt. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit laden wir sie zu einem Gespräch mit JAV, BR und IG Metall ein, um ihnen die Gewerkschaft näherzubringen. In der Lehrwerkstatt und an den Arbeitsplätzen besuchen wir von der JAV die neuen Kollegen na-

türlich sofort, damit sie wissen, wer ihre Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen sind.



Jule: In den ersten Tagen stellen wir uns zusammen mit dem Betriebsrat in einer

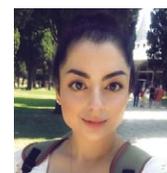
kurzen Begrüßungsrunde vor. Wenn die neuen Azubis dann die ersten Eindrücke gesammelt haben, gibt es jedes Jahr eine Infoveranstaltung, bei der die Azubis uns und auch die IG Metall besser kennenlernen. Außerdem machen wir einen Bowlingabend mit gemeinsamem Essen und Trinken.

Arjanne: Als JAV begrüßen wir die »Neuen« am ersten Arbeitstag zusammen mit Ausbildern, Betriebsrat und Geschäftsleitung. Außerdem veranstalten wir zusätzlich eine Aktion für die Azubis und Dualis – das alljährliche Floßbauen. Alle werden bunt gemischt und müssen in Teams zusammenarbeiten. Dadurch entstehen viele interessante und teilweise abenteuerliche Gespräche. Nach der Probefahrt mit den selbstgebauten Flößen beenden wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen.

Warum sollten Auszubildende – gerade in der Corona-Krise – in die IG Metall eintreten?

Patrick: Sollten Azubis in der aktuellen Situation nicht übernommen werden, wäre das ein großes Problem. Der Fachkräftemangel, den wir eh schon haben, würde dadurch verstärkt. Und wir hätten noch mehr Arbeitslose. Die IG Metall

kann JAV und Betriebsräten helfen, das zu verhindern und da gegenzuarbeiten. Sie kann auch Druck auf die Politik ausüben, den wir alleine so nicht ausüben könnten.



Perihan: Gerade in Krisen ist es wichtig, gut organisiert zu sein. Sich organi-

sieren? Das kann gar nicht einfacher, leichter und schneller gehen als in die IG Metall einzutreten. Diese kann oft bei Fragen und Ängsten, die einem momentan ja durchaus durch den Kopf gehen, helfen. Die Zugehörigkeit zur IG Metall ist eine Art Sicherheit für jeden Arbeitnehmer und jede Arbeitnehmerin.

Jannis: Gerade in schwierigen Zeiten ist Solidarität gefragt. Den Einfluss der IG Metall kann man ja schon am neuen Solidartarifvertrag ablesen. Außerdem profitieren die neuen Auszubildenden natürlich durch zum Beispiel gute Abschlüsse in Tarifverträgen.

Jule: Aktuell gibt es nichts Wichtigeres als eine starke Gemeinschaft zu haben, die sich gegenseitig unterstützt und füreinander einsteht. Das ist auch das, was die IG Metall für die Beschäftigten und die Azubis macht, denn nur mit einer starken Gemeinschaft können auch Ausbildung und Arbeitsbedingungen stetig verbessert werden.

Arjanne: Damit wir auch morgen noch Arbeit haben! Nur durch Zusammenhalt ist das möglich. Und dafür steht die IG Metall.

Stellt Euch und Eure Arbeit kurz vor.



Patrick: Ich heiße Patrick, bin 26 Jahre alt und in der zweiten und letzten JAV-

Amtszeit. Ich arbeite bei BOS in Emsdetten als Metallbauer.

Perihan: Ich bin Perihan, 21 Jahre alt und bin seit 2018 JAV-Vorsitzende bei Emsa Emsdetten. Wir haben bei Emsa eine 3er-JAV. Ich bin Verfahrensmechanikerin für Kunststoff und Kautschuktechnik und arbeite bei uns in der Produktion in Schicht.



Jannis: Mein Name ist Jannis und ich bin 24. Ich arbeite jetzt in der Werkzeugvor-

einstellung bei Renk. Hier habe ich auch meine Ausbildung zum Industriemechaniker gemacht. JAVi bei Renk bin ich seit 2018.

Jule: Ich bin 21 Jahre alt und habe 2016 mein duales Studium (Wirtschaftsingenieurwesen) bei Schmitz Cargobull gestartet. Letzten Sommer habe ich die Ausbildung zur Industriekaufrau erfolgreich beendet. Zurzeit arbeite ich in der Logistikplanung im Werk Altenberge und werde dort auch

►IMPRESSUM

Redaktion Werner Kusel (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Gummersbach, Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
 Telefon 02261 92 71-0 | Fax 02261 92 71-50
 ☉ gummersbach@igmetall.de | ☉ igmetall-gummersbach.de



Delegiertenversammlung in Zeiten der Pandemie: Die Mehrzahl der Stühle in der Halle 32 blieb frei, um die vorgeschriebenen Abstände einhalten zu können.

Mit aller Kraft gegen die Pandemie-Folgen

Kräftiger Mitgliederzuwachs dank »Gummersbacher Modell« stärkt der IG Metall den Rücken.

Eigentlich sollte die konstituierende Delegiertenversammlung schon Ende März stattfinden. Dann kam die Pandemie und der Termin musste verschoben werden: auf den 15. Juni. Auch der Tagungsort wurde geändert. Wegen der vorgeschriebenen Abstände bei fast 100 Teilnehmern kam nur die Halle 32 infrage.

Sorge um die Arbeitsplätze klang schon bei der Begrüßung durch den Zweiten Bevollmächtigten Frank Meier an. Aber sie war gepaart mit Zuver-

sicht: »Die IG Metall Gummersbach ist trotz Corona-Krise voll und ganz einsatzfähig und die



Mit Traumergebnissen wiedergewählt: Werner Kusel (links) und Frank Meier

neuen Delegierten bringen einen Sack voll Engagement, Erfahrung und Solidarität mit.«

Grund zur Zuversicht bot auch der Geschäftsbericht des Ersten Bevollmächtigten Werner Kusel. Bei den Mitgliederzahlen hatte es in den vergangenen vier Jahren ein sattes Plus von 709 Mitgliedern gegeben. Dass die Austritte (ein Drittel davon wegen des Auslaufens befristeter Arbeitsverträge) begrenzt werden konnten, liegt unter anderem an dem vorbildlichen Rückholmanagement mit einer Erfolgsquote von 25 Prozent gegenüber 10 Prozent im Bundesdurchschnitt. Dieses »Gummersbacher Modell« wird jetzt vom Vorstand der IG Metall bundesweit empfohlen.

Dieser Erfolg wurde bei der anschließenden Wahl durch die Delegierten eindrucksvoll honoriert: Werner Kusel als Erster Bevollmächtigter erhielt 81 von 82 abgegebenen Stimmen, sein (ehrenamtlicher) Stellvertreter Frank Meier 80.

Als Schwerpunkte für die bald beginnende Tarifrunde 2021 nannte Kusel:

- Beschäftigungssicherung,
- Erleichterungen bei Kurzarbeit,
- Verminderung sozialer Folgen der Kurzarbeit,
- Regelungen für notwendige Kinderbetreuung.

Allen Mitgliedern schöne Urlaubstage!

Die europäischen Grenzen sind wieder offen, die Beschränkungen wegen Corona zum Teil aufgehoben. Da steht fröhlichen Ferientagen nichts mehr im Wege. Allen, die jetzt noch verreisen, wünschen wir eine superschöne Zeit und denen, die daheimbleiben, einen entspannten Urlaub in »Balkonien«. Und falls es Fragen gibt: Telefonisch sind wir auch in der Ferienzeit für Euch da.

Erholt Euch gut!

Euer Team der IG Metall Oberberg



TERMINE

■ Juli/August 2020

Termine für Rentenberatung und Rechtsberatung telefonisch unter 02261 91 20 71-0

Starkes Team für den Ortsvorstand

Insgesamt 13 Beisitzerinnen und Beisitzer tragen die Arbeit des Ortsvorstands der IG Metall Oberberg mit. Von der Delegiertenversammlung gewählt wurden: Claudia Boger, Ingo Damm, Marion Esch, Thomas Geilhaupt, Thomas Hengstbeck, Ortwin Kallidat, Silke

Köser, Bernd Mittler, Markus Müller, Stefan Romagno, Najeh Saadani, Alexander Scharpel und Ute Schüller.

Als Delegierte für die Tarifkommission wurden Najeh Saadani, Thomas Geilhaupt, Michael Dick, Frank Meier und Werner Kusel gewählt.



Immer schön auf Abstand achten: die neu gewählten Beisitzerinnen und Beisitzer mit Frank Meier (2.v.l.) und Werner Kusel (r.) vor der Halle 32

IMPRESSUM

Redaktion Jens Mütze (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Hagen, Körnerstraße 43, 58095 Hagen
 Telefon 02331 91 80-0 | Fax 02331 91 80-26
 hagen@igmetall.de | hagen.igmetall.de



Wahlen in Zeiten der Corona-Pandemie

Die konstituierende Delegiertenversammlung hat entsprechend aktueller Schutzvorgaben am 9. Juni stattgefunden.

Alle Funktionen der IG Metall Hagen für die Legislaturperiode 2020 bis 2023 sind per Wahlentscheid durch die 94 gewählten Delegierten neu bestimmt worden.

Die Organisationswahlen umfassten die Wahl des Ersten Bevollmächtigten und Kassierers (hauptamtlich) – hier wurde der Kollege Jens Mütze mit einem Ergebnis von 95,4 Prozent wiedergewählt.

Horst Köchling, der ehemalige Zweite Bevollmächtigte (ehrenamtlich), trat altersbedingt nicht mehr zur Wahl an.

Sein Amts-Nachfolger Birger Hollatz, Betriebsratsvorsitzender bei Bilstein, wurde mit rund 92 Prozent gewählt.

Danach erfolgte die Wahl der 13 Beisitzerinnen und Beisitzer in den Ortsvorstand der IG Metall Hagen.

Wiedergewählt wurden: Ralf Behler (HSP), Ivonne Eisenblätter (DCC), Karen Geiger (ZAPP Precision Metals), Nadja Kappenstein (TKH), Waldemar Karzmazik (Schmiedag), Andreas Koll (Hawker), Thomas Oberste-Lehn (TKFS), Reinhard Pilk

(W. Hundhausen), Sabine Plath (C. D. Wälzholz), Thomas Richter (DEW).

Neu gewählt wurden: Rainer Bönicke (Putsch), Udo Przelozny (HSEP) Massimo Varone (Bilstein).

Ausgeschieden sind: Manfred Weber (C. D. Wälzholz) und Gültekin Copuroglu (TWB).

Darüber hinaus wurden die Delegierten und stellvertretenden Delegierten der IG Metall Hagen für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen Metall und Elektro, Kfz, Sanitär-Heizung-

Klima und Eisen und Stahl gewählt.

»Ich möchte mich ausdrücklich, sowohl bei den ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen als auch bei denen, die sich für ein neues, altes Weitermachen in unserem Team bereit erklären, bedanken«, sagte der wiedergewählte Erste Bevollmächtigte Jens Mütze. »Es macht mich stolz, in dieser großartigen Konstellation arbeiten zu dürfen. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen, auch im Namen des neu gewählten Ortsvorstands.«

Legislaturperiode 2020 bis 2023

»Für die nächsten vier Jahre müssen wir trotz aller Schwierigkeiten durch die Corona-Pandemie und die dadurch extrem negativen wirtschaftlichen Auswirkungen gemeinsame Stärke zeigen. Damit wir auch morgen gute Arbeit haben. Das ist möglich, wenn wir zusammenhalten. Wir als IG Metall sind eine starke Gemeinschaft – früher, jetzt und morgen!«, sagt Jens Mütze.

Konjunkturprogramme für mehr Ausbildung

IG METALL JUGEND

ORGANiCE.
 Chance.
 Jetzt (mehr)
 ausbilden!

ORGA NiCE

Das aktuelle Konjunkturpaket sorgt für Ausbildungsplätze: Betriebe erhalten im Jahr 2020 für jeden Ausbildungsplatz bis zu 3000 Euro. Weil das Land NRW von einem besonderen Strukturwandel geprägt ist, hat die Landesregierung noch ein weiteres Programm aufgelegt: In NRW werden neue Ausbildungsverträge monatlich mit einem Betrag von 300 Euro gefördert.

»Wir werden über die Möglichkeiten bei der Personalbedarfsplanung für Betriebsräte und die Jugend- und Auszubildendenvertretung sprechen und Wege hin zu mehr Ausbildung im Betrieb finden«, sagt Kevin Schmitz. Meldet Euch dazu gerne per E-Mail bei Kevin.Schmitz@igmetall.de oder direkt in Eurer Geschäftsstelle Hagen.

IMPRESSUM

Redaktion Dieter Kolsch (verantwortlich), Annika Leenen
Anschrift IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln
Telefon 0221 951524-11 | **Fax** 0221 951524-40
 ☎ koeln-leverkusen@igmetall.de | 🌐 koeln-leverkusen.igmetall.de



Osman Caricki, Betriebsratsvorsitzender Rhenus LMK

Anliegen der Beschäftigten in den Fokus gerückt

Tarifabschluss für die Beschäftigten bei Rhenus LMK

Geschafft! Die IG Metall-Tarifkommission hat für die Beschäftigten des Logistikdienstleisters Rhenus LMK im Supplierpark – trotz schwieriger Ausgangslage – ein gutes und faires Ergebnis erzielt. Nach harten, intensiven Verhandlungen mit mehreren Unterbrechungen wurde folgendes Paket geschnürt:

► Der Arbeitgeber zieht die Kündigung der Jahressonderzahlung »Weihnachtsgeld« zurück.

► Ab 1. Januar 2021 werden vier Freischichten eingeführt. Im Jahr 2021 bestimmt der Arbeitgeber über die Disposition. Ab dem Jahr 2022 muss der Beschluss gemeinsam von Betriebsrats- und Arbeitgeberseite getroffen werden.

► Sollte ein Schichtbeginn fünfzehn Minuten früher erforderlich sein, wird das im Arbeitszeitkonto gutgeschrieben.

Dieter Kolsch, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Köln-Leverkusen, sagt: »Unser Zusammenhalt und das hohe gewerkschaftliche Engagement haben diesen guten Tarifabschluss ermöglicht. Es ist gelungen, die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen in den Fokus zu rücken. Ein Grund mehr für alle noch nicht organisierten Beschäftigten bei Rhenus LMK sich der IG Metall anzuschließen.«

Stark im Handwerk – Hengst bestätigt



Alexander Hengst, Vorsitzender unseres Handwerksausschusses und Betriebsratsvorsitzender bei Autohaus

Fleischhauer, ist mit großer Mehrheit als Vizepräsident aus der Gruppe der Arbeitnehmer der Handwerkskammer zu Köln wiedergewählt worden. Alexander Hengst geht somit in seine zweite Amtszeit und vertritt die Interessen von Beschäftigten in über 33 000 Betrieben im Kammerbezirk Köln.

Wir gratulieren ihm und den weiteren Gewählten ganz herzlich zu ihrer Wahl!

EINE INFORMATION FÜR UNSERE SENIOREN

Absage des Sommerfestes

Die aktuellen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie lassen keine andere Wahl zu, als das ursprünglich für den 8. Juli 2020 im Altenberger Hof geplante Seniorensommerfest abzusagen.

Über weitere Änderungen halten wir Euch in den kommenden Ausgaben der metallzeitung auf dem Laufenden.

SEMINARE

Mit der schrittweisen Rücknahme der Pandemie-Beschränkungen bereiten die IG Metall-Bildungszentren ihre Wiederöffnung, natürlich unter Beachtung der erforderlichen Hygiene- und Abstandsvorgaben, vor. Auch wir, die IG Metall Köln-Leverkusen, planen gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, dem DGB-Bildungswerk, die Wiederaufnahme unserer Seminarangebote. Damit Ihr weiterhin auf dem Laufenden bleibt, erhaltet Ihr eine Übersicht zu den anstehenden Bildungsveranstaltungen:

Die Seminare finden unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygienevorschriften statt. Der Gesundheitsschutz unserer Kolleginnen und Kollegen hat für uns höchste Priorität.

1. September

JAV-Wahlvorstandsschulung, DGB-Haus Köln

21. bis 25. September

Arbeits- und Gesundheitsschutz I (AUG I), IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

21. bis 23. Oktober

ERA im betrieblichen Alltag, IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (mit Kinderbetreuung)

26. bis 30. Oktober

Strategisches Arbeiten im Betriebsratsgremium, Parkhotel Nümbrecht

Anmeldung bei Valerie Schiefer unter 0221 95 15 24-17



Erstes Wochenendseminar nach der Corona-Pause der Vertrauensleute von Hanon System Deutschland

IMPRESSUM

Redaktion Ralf Claessen (verantwortlich), Dominik Jejkal
Anschritt IG Metall Krefeld, Ostwall 29, 47798 Krefeld
Telefon 02151 81 63 30
krefeld@igmetall.de

Corona-Parlament

IM LIVESTREAM Es fühlte sich schon etwas anders an ... kein Knuddeln und Knuffen ... sondern Einzeltische, Einbahnstraße, Abstand und Hygienespielregeln.

Christiane Benner hat ihre Eindrücke und Erfahrungen dieser besonderen Zeit mit uns geteilt. Beteiligen, zuhören, Fragen beantworten, diskutieren, Anregungen und gute Beispiele einbringen – also alles, was eine

lebendige Parlaments-sitzung braucht, hatten wir im Programm. Tolle Anregungen für gute betriebliche und örtliche Gewerkschaftsarbeit standen zur Diskussion. Weil wir diesmal kein Haus der offenen Tür



haben durften, haben wir die Veranstaltung live gestreamt und Fotoimpressionen gibt es auf unserer Heimseite. Solidarisch sind wir halt nicht allein!

Auszubildenden-Start

Die neuen Auszubildenden und dual Studierenden kommen ... und freuen sich bestimmt darüber, kompetent über Rechte und Pflichten in der Ausbildung informiert zu werden.

Materialien und Gestaltungsvarianten gibt's bei uns. Und wo es (noch) keinen Betriebsrat gibt oder keine Begrüßungsrunde stattfindet, springen wir ein.

Respekt!

Virtuell in der Social Distancing-Phase, seit Juni wieder persönlich. Unsere jungen Aktiven waren direkt fleißig und haben einen Brief an die Krefelder Bundestagsabgeordneten verfasst, um mit ihnen zum einen über die Ausbildungssituation in der Region, aber



auch über den aufkommenden Rassismus in der Gesellschaft ins Gespräch zu kommen.

Diese Gelegenheit haben wir direkt genutzt und das »Respekt!«-Schild in den Brief



gepackt. Wir dokumentieren, wer uns von den Abgeordneten antwortet und das »Respekt!«-Schild aufhängt:

- instagram.com/igmkrefeld
facebook.com/igmetallkrefeld

Bayram

Was verbindet Menschen? Werte, Hoffnung, Ideale, Glaube ... Wir haben unseren betrieblichen Akteuren Halal-Süßigkeiten zum Ende des Ramadan angeboten.



Foto: Mehmet Yilmaz

Diese kleine Aufmerksamkeit symbolisiert unsere Toleranz und Wertschätzung. Die muslimischen Kollegen bei Nirosta, Ormazabal, THK, Saurer, DEW und TAG haben sich gefreut.



Kfz-Aktion

Gute Arbeit braucht Arbeits- und Gesundheitsschutz. Bernd und Dominik haben eine Runde am linken Niederrhein gemacht und viele Kfz-Betriebe mit aktuellen Infos zu guter Ar-

beit – auch unter Pandemie-Spielregeln – ausgestattet. Die Beschäftigten fanden es gut, einige Betriebsinhaber (noch) nicht. Die IG Metall Krefeld bleibt dran.

Glückwunsch Denise!

Am 1. September 2017 hat Denise bei uns die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement gestartet. Wir haben diese in Kooperation mit der Start NRW als partnerschaftliche Ausbildung durchgeführt. Ende Juni stand die Ab-

schlussprüfung an und wir sind uns sicher, dass wir Denise zu einem tollen Ergebnis gratulieren dürfen.

Wir sagen Danke – insbesondere für die tollen Designarbeiten! Und wünschen Denise für die Zukunft alles Gute!

Tarifvertrag schmeckt auch mal ...

... nach Erdbeereis. So hieß es am 24. Juni bei der GoFa. Bei den noch-Nichtmitgliedern gab es eine Kugel weniger: Mehr Mitglieder, bessere Tarifverträge ... bedeuten ... beim nächsten mal ... mit Sahne!



TERMINE

- 2.7. junge IG Metall
2.7. 19.30 Uhr AutoKino Willich: Sorry we missec you
6.8. junge IG Metall
17.8. Ortsvorstand
18.8. BR-Treff KR

IMPRESSUM

Redaktion Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift IG Metall Siegen, Donnerscheidstraße 30, 57072 Siegen
Telefon 0271 236 09-0 | **Fax** 0271 236 09-30
✉ siegen@igmetall.de | **🌐 siegen.igmetall.de**

Die Wahl wird nachgeholt

ORGANISATIONSWAHLEN Aufgrund der Corona-Krise finden die Wahlen zur Delegiertenversammlung, dem höchsten beschlussfassenden Gremium der IG Metall Siegen, erst in diesem Sommer statt.

Die Organisationswahlen sind auf Ende Juli und Anfang August verschoben worden. Dabei wählen die Mitglieder der IG Metall Siegen die Delegierten für die Delegiertenversammlung, das höchste beschlussfassende Gremium der IG Metall Siegen mit ihren 24 500 Mitgliedern.

Wahlperiode 2020 bis 2023

Die Delegierten werden in Mitgliederversammlungen für die

Amtsperiode von 2020 bis 2023 gewählt. Sie tragen die Anregungen und den Willen der Mitglieder, die sie gewählt haben, in die Delegiertenversammlung und vertreten damit deren Interessen. Die Delegiertenversammlung tagt mindestens vier Mal im Jahr.

Eine Aufgabe der Delegiertenversammlung besteht unter anderem darin, die Mitglieder des Ortsvorstands der IG Metall, also Bevollmächtig-

te, Kassierer und Beisitzer, sowie die Mitglieder der Tarifkommission zu wählen.

Wählbar ist, wer seit mindestens zwölf Monaten Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer seit mindestens drei Monaten der IG Metall angehört und satzungsgemäß Beiträge gezahlt hat. In der Delegiertenversammlung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft vertreten sein.



Möglichst viele Mitglieder der IG Metall Siegen sollten sich an der Wahl ihrer Delegierten beteiligen. Denn eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

anlässlich unserer Organisationswahlen laden wir Euch recht herzlich zu den Mitgliederversammlungen in den einzelnen Wahlbezirken ein. Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um ihre Delegierten zu wählen.

Die Mitglieder, die in Betrieben im Geschäftsbereich der IG Metall Siegen angestellt sind, finden ihr Wahllokal und ihren Wahltermin unter »Betriebliche Gewerkschaftsarbeit«. Ein Wähler ist in dem Wahllokal richtig, unter dem die Postleitzahl angegeben ist, die zur Adresse seines Arbeitgebers gehört.

Alle anderen Mitglieder wählen im Wahlbezirk »Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit«. Darunter fallen unter anderem Einzelmitglieder, erwerbslose Mitglieder, Schüler und Studierende sowie Rentner.

Alle Mitglieder werden gebeten, ihren Mitgliedsausweis zur Wahl mitzubringen.

Sollten die genannten Wahllokale wegen Corona nicht zur Verfügung stehen, wird zu den jeweiligen Terminen am Außengelände der IG Metall-Geschäftsstelle Siegen, Donnerscheidstraße 30, in Siegen gewählt.

Zur Wahl wird nicht mehr gesondert eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Informationen der IG Metall
3. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
Wahl der Wahlkommission
Durchführung der Wahl
4. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Andree Jorgella
Geschäftsführer



TERMINE

■ **Wahlbezirk Betriebliche Gewerkschaftsarbeit Wittgenstein**, PLZ 57319, 57334, 57339: 4. August, 16.30 Uhr, Fest- und Kulturhalle Bad Berleburg-Berghausen, Zur Ecke **Nördliches Siegerland/Freudenberg**, PLZ 57223, 57258, 57271: 30. Juli, 16.30 Uhr **Siegen/Netphen/südliches Siegerland**, PLZ 57072-57080, 57234, 57250, 57290, 57299: 5. August, 16.30 Uhr

■ **Wahlbezirk Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit**
30. Juli 2020, 13 Uhr

Das Wahllokal für alle drei Wahlbezirke im Siegerland ist die Bismarckhalle in Weidenau an der Bismarckstraße 47.